

„**Lesen beflügelt!**“ – unter diesem Motto fand am 19. November 2002 im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine Fachtagung statt, die der schulischen Leseförderung in Bayern neue Impulse verlieh und das LESEFORUM BAYERN aus der Taufe hob – als Einladung zum Dialog aller an der Leseförderung Interessierten und Motor für die Durchführung gemeinsamer Projekte und Aktionen. Der Anlass ist bekannt: die enttäuschenden Ergebnisse deutscher Schülerinnen und Schüler bei PISA 2000. Fortan war es das Ziel, ein flächendeckendes und möglichst breit gefächertes Beratungs- und Unterstützungssystem für alle bayerischen Schulen aufzubauen, ein kooperatives Netzwerk zur Intensivierung der Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit.

Im Schuljahr 2002/03 wurde hierfür am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) das **Referat** „Leseförderung und Schulbibliotheken“ eingerichtet, das seither als organisatorisches Zentrum des LESEFORUMS dient. Personalressource ist der **Arbeitskreis** „Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit“, der aus den Regionalen Beauftragten, den Gutachtern für Kinder- und Jugendliteratur sowie, seit dem Schuljahr 2011/12, aus drei Schulbibliothekarischen Fachberatern besteht.

Zentrale Kommunikationsplattform ist das **Internet-Portal** [www.leseforum.bayern.de](http://www leseforum bayern de), das vielfältige Anregungen und Materialien zur Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit enthält, darunter den Gesamtkatalog mit über 5.000 Buchbesprechungen, die Empfehlungslisten „Unsere Besten“, die „Bücher des Monats“, in der Schüler ihre Lieblingslektüren vorstellen, sowie Lesebegleithefte zu mehr als 70 Titeln der Kinder- und Jugendliteratur. Bei „Gute Praxis“ dokumentieren Schulen ihre je eigenen Wege der Leseförderung. Kommentierte Links erschließen die Welt der Leseförderung im Internet.

Da Leseförderung eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung darstellt und nur mit **Partnern aus dem außerschulischen Raum** gelingen kann, arbeitet das LESEFORUM mit zahlreichen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden zusammen. Die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen an der Bayerischen Staatsbibliothek sowie der Landesverband Bayern des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels stellen hierbei die tatkräftigsten Kooperationspartner dar. Sichtbarer Ausdruck für die Zusammenarbeit sind zwei **Gütesiegel**, die vorbildliche Förderpraxen auszeichnen. Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und Bibliotheken im Freistaat ist zudem seit 2012 durch die **Kooperationsvereinbarung** „Bibliothek und Schule“ geregelt.

Von Anfang an stellte die **Lehrerfortbildung** ein zentrales Handlungsfeld des LESEFORUMS dar. Den Fachtagungen im Münchner SiemensForum und in der Augsburger Stadtbibliothek folgten ab 2009 im Zweijahresrhythmus die Bayerische Schulbibliothekstage in Nürnberg – mit jeweils rund 300 Teilnehmern eine der größten schulischen Fortbildungsveranstaltungen im Freistaat!

Die Gutscheinaktion „**Ich schenk dir eine Geschichte**“ für die 4. und 5. Jgst. war die erste landesweite Leseförderaktion, die das LESEFORUM 2006 auf den Weg brachte. Jedes Jahr zum Welttag des Buches werden hierdurch in Kooperation mit dem Börsenverein über 150.000 Schüler erreicht. 2008/09 konnten im Rahmen der Aktion „**Lesen ist Zukunft**“ zusammen mit den bayerischen Rotary Clubs nicht weniger als 145.000 Exemplare der SZ-Edition „Junge Bibliothek“ an Schulen verteilt werden, 2015/16 22.000 Abenteuerbücher des **Laetitia-Verlags**. Die Wanderausstellung „**Die Türkische Bibliothek**“ erreichte 2011 bis 2013 durch das LESEFORUM mehr als 40 Schulen. Bereits zum achten Mal findet 2016 der vom LESEFORUM begleitete bayernweite **Sommerferien-Leseclub** der bayerischen Bibliotheken statt. Beim vierten **White Ravens Festival** für Internationale Kinder- und Jugendliteratur der Internationalen Jugendbibliothek München gelang es 2016 erneut, rund 20 Autoren aus aller Welt in die bayerischen Regionen zu vermitteln.

In konzeptioneller Hinsicht führten die Arbeiten des LESEFORUMS für das bundesweite KMK-Projekt **ProLesen** (2008-2010) den Ansatz von **Mehr lesen – mehr verstehen!** (2007) weiter und vertieften den Blick auf die fächerübergreifende Dimension sowie die vielfältigen Erfordernisse einer nachhaltig wirkenden Leseförderung. Unter der Federführung Bayerns wurden dabei die jüngsten Ergebnisse der Leseforschung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seit 2013 bestehen enge Kontakte zur Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (**BiSS**), an der fast 100 bayerische Kitas und Schulen beteiligt sind. Ein besonderes Interesse gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Milieus oder mit Migrationsgeschichte.